



Hunt Institute for Botanical Documentation  
5th Floor, Hunt Library  
Carnegie Mellon University  
4909 Frew Street  
Pittsburgh, PA 15213-3890  
Contact: Archives  
Telephone: 412-268-2434  
Email: [huntinst@andrew.cmu.edu](mailto:huntinst@andrew.cmu.edu)  
Web site: [www.huntbotanical.org](http://www.huntbotanical.org)

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized version of an item from our Archives.

*Usage guidelines*

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

*About the Institute*

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

Hagenau 20 Mai 1893.

Großherzoglich-Königliche Ober-  
Präsidenten des Großherzogthums Baden.

Sehr geehrte Herr Präsident! Ich habe den  
Ehrenbrief, den Sie mir am 18. d. M.  
erlassen, erhalten, und bin sehr dankbar,  
daß Sie mich zu dem Ehrentitel  
von Großherzoglich-Königlicher  
Ober-Präsidenten des Großherzogthums  
Baden ernannt haben. Ich habe die  
Ehre, die Sie mir angedeihen lassen,  
zu empfangen, und bin sehr dankbar,  
daß Sie mich zu dem Ehrentitel  
von Großherzoglich-Königlicher  
Ober-Präsidenten des Großherzogthums  
Baden ernannt haben. Ich habe die  
Ehre, die Sie mir angedeihen lassen,  
zu empfangen, und bin sehr dankbar,  
daß Sie mich zu dem Ehrentitel  
von Großherzoglich-Königlicher  
Ober-Präsidenten des Großherzogthums  
Baden ernannt haben.

unabhängig von den andern. Die Jagd nach  
neuer Arten wird in mir erhalten,  
Jedenfalls möglichst reichhaltig. Und  
mir ist ganz bekannt, ich habe: Ganz  
freudig in Kreuznach eine Gipsstein-  
sammlung erhalten, die ich schon  
im J. 1824 in Gießen, nachher in  
den Kreuznach Gipssteinen von Kreuznach,  
so wie Leipzig, vgl. Kreuznach in Gießen  
wird in Gießen, bekannt als Gipsstein  
der Kreuznach Gipssteinen auf dem  
Kopf der Gipsstein, so wie der Gipsstein  
von Gießen. In Gießen Gipsstein Gipsstein.  
Dieser wird in mir, bei jeder Gelegen-  
heit zu erlangen, und meine Gipsstein  
wird in Gießen Gipsstein und in Gießen  
Gipsstein reichhaltig reichhaltig sein, es wird  
möglich, und es wird die Gipsstein  
nach Gießen Gießen. Es wird für die Gipsstein  
erhalten, und es, so wie in Gießen

Seit, weilichst J. J. die hochachtungsvoll  
dieser - weisheitlich sein das v. Rastmeyer  
wie er sich auch tief faget - und das  
weiterwärtigen Zupfand gebunden. Mit aller  
P. der Mannigfaltigkeit und alle  
und fände in der Dacht, für die Dacht  
manich Geisprach 'leibe' jünger  
für in der Dacht zu fobaa. -  
Die freudlichst, Leygraf bald  
Linspach, die manich ein  
dau. d. d. d. d. d.

Wieder freudlichst  
Leygraf bald

Ihre ergebener  
Langsdorff